

ö wie ökologisch
d wie demokratisch
p wie Partei



Wofür steht die ÖDP?

Für langfristige, soziale und öko-logische Lösungen.

Wir richten unsere politischen Entscheidungen danach, ob sie jetzt und aus Sicht zukünftiger Generationen für gut befunden würden. Dabei wahren wir die Interessen und Bedürfnisse möglichst vieler Menschen. In allem (be)achten wir, was erforderlich ist, um die natürlichen Lebensgrundlagen schadlos jetzt und in Zukunft nutzen und bewahren zu können.

Lesen Sie mehr im Innenteil oder unter: www.oedp-hessen.de/programm

ÖDP (zum ersten Mal) wählen?

Wofür wir stehen, klingt spontan gut, aber zum Programm lesen fehlt Ihnen die Zeit?

Gleichen Sie Ihre Positionen mit denen der Parteien ab: www.wahl-o-mat.de.

Einfach die Fragen beantworten, die ÖDP mit auswählen, fertig.

Die ÖDP ist weit oben? Dann wählen Sie ÖDP. (Auf dem Wahlzettel unten rechts.)

Das ist gut - denn wir haben den Mut für zukunftsfähige Lösungen!

Liebe Wählerin, lieber Wähler!

ödp

Wer wir sind ...

Wir sind Menschen, die die politische Praxis anders gestalten. Wir denken langfristig, am Gemeinwohl orientiert und finden, dass Demokratie die Herrschaft der besten Argumente sein muss. Wir denken für die Interessen der Vielen und derer, die nach uns kommen. Wir finden, dass die Lebensgrundlagen des Planeten und Gemeingüter für alle da sind und es bleiben sollen. „Mensch vor Profit!“ ist daher der Grundsatz unserer Politik.

Konsequent arbeiten wir seit Parteigründung ohne Firmenspenden.

Unsere Partei ist die stärkste Kleinpartei bundesweit mit 470 kommunalen Mandaten, zahlreichen Bürgermeistern, einem Sitz im Europaparlament.

Wir wachsen kontinuierlich, leben demokratische Praxis, sind politisch auf allen Ebenen und haben darin 35 Jahre Erfahrung.

Dies macht uns zum Spitzenkandidaten unter den kleinen Parteien.



Angela Binder
Landesvorsitzende
Listenplatz 1, Wahlkreis 42

... und warum Sie uns bitte wählen!

Viele Menschen, die sich im Tier- und Umweltschutz, für Demokratie und (globale) Gerechtigkeit oder in Fragen von Gesellschaft und Kultur engagieren, haben lange versucht, „die großen Parteien“ von innen zu reformieren. Diese Hoffnung erweist sich als folgenreicher Irrtum, wie Entscheidungen zu TTIP & Co, Glyphosat, Polizeiaufgaben-Gesetzen usw. zeigen.

Als lang bewährter politischer Partner stehen wir Ihnen zur Verfügung, diese Anliegen zielstrebig ins Parlament zu tragen. Wagen Sie es daher, sich von denen zu lösen, die wiederholt unser aller Vertrauen enttäuscht haben. Wählen Sie doch bitte konsequent das, was Sie gut finden! Schicken Sie die Ökologisch-Demokratische Partei und damit Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit in den Landtag.

Ihre Stimme ist bei uns ideal platziert, gerade auch, wenn Sie „Politik“ eigentlich schlimm finden: die meisten Menschen in der ÖDP stören sich an der politischen Praxis. Gerade deswegen engagieren sie sich mit Herzblut, weil es in unserem Land noch der beste Weg ist Änderungen einzufordern und sich Gehör zu verschaffen. Beweisen Sie Mut - wählen Sie neu!

Und falls Sie zweifeln: Melden Sie sich bei uns. Zusammen können wir etwas ändern.

Ich würde mich über Ihre Kreuzchen sehr freuen - vor allem über Ihre Zweitstimme (rechte Spalte) für die ÖDP, denn diese hat entscheidendes Gewicht! Unterstützen Sie auch unsere Direktkandidaten mit Ihrer Erststimme als Zeichen der Solidarität und ermutigen Sie andere, die ÖDP zu wählen. Denn wer nicht wählt, hat schon verloren ...

Ihre Landesvorsitzende und ÖDP-Spitzenkandidatin,

Angela Binder

Angela Binder

**Mensch
vorProfit!**
www.oedp-hessen.de

Sie wollen mehr wissen?

Unser ausführliches Landesprogramm finden Sie unter: www.oedp-hessen.de/programm

Sie haben Fragen, wollen die Monatspost, kostenloses Infomaterial oder mitmachen?

www.oedp-hessen.de | 06051 - 72800 | [@OEDP_Hessen](https://twitter.com/OEDP_Hessen) | Spendenkonto ÖDP Hessen
info@oedp-hessen.de | 0178 - 5423458 | [f @oedp.hessen](https://www.facebook.com/oedp.hessen) | DE30 7002 0500 0009 8152 07

Ökologisch-Demokratische Partei



ödp



**Lösungen
für die Zukunft!**

langfristig, sozial und öko-logisch

**Mensch
vorProfit!**
www.oedp-hessen.de

Ökologisch-Demokratische Partei



Geborgenheit vor Profit!

Sozialer Wohnungsbau: Jeder braucht bezahlbaren Wohnraum – dennoch sind bis zu 20 € pro m² keine Seltenheit mehr. Fünf Jahre Schwarz-Grün zeigen, dass ein allein gewinnorientierter Wohnungsbau das Problem nicht lösen kann. Ein intelligentes Maßnahmenpaket ist nötig: Wir wollen das Baurecht entrümpeln und viele in die Jahre gekommene Vorgaben streichen. Besonders wichtig sind die kommunalen Wohnungsbaugenossenschaften. Ihre Kompetenz stellt sicher, dass optimale Lösungen vor Ort gebaut werden. Industriebrachen sind zu kommunalisieren und als Baugebiete zu reaktivieren. Speziell in Universitätsstädten ist multifunktionaler Wohnraum zu schaffen, der von Studenten sowie Senioren genutzt werden kann.

Die ÖDP gestaltet den **ländlichen Raum** zukunftssicher! D. h. lokale Strukturen wie Dorfgemeinschaftshäuser, freiwillige Feuerwehr, Kindergärten etc. müssen erhalten und gestärkt werden. Wir schaffen medizinische Versorgung vor Ort, High-Speed-Internet überall, kurze Wege für Schüler (kleine Schulen erhalten) sowie ÖPNV in der Praxis – ja zu Bürgerbus, Sammeltaxi und höherer Taktung auch am Wochenende. Regionale Wirtschaftskreisläufe müssen gestärkt werden, um das Klima zu schützen und Arbeitsplätze zu erhalten. Der ländliche Charakter ist zu erhalten, indem Landschaft, Kultur, Vereinsleben und Brauchtum bewahrt und gefördert werden.

Innere Sicherheit führt zu Geborgenheit. Die Polizei muss gut ausgestattet Korruption und Kriminalität wirksam bekämpfen können.



Frank Deworetzki
Listenplatz 5, Wahlkreis 16

Ressourcen bewahren vor Profit!

Wir fordern ein **ganzheitliches Energiekonzept** und die konsequente Umsetzung auf Basis des Hessischen Energiegipfels von 2011. Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen lehnen wir ab. Wir wollen, dass Hessen seinen Energieverbrauch ab spätestens 2050 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien deckt. Die Forschung, Entwicklung und Förderung sowie den umsichtigen Ausbau zukunftsfähiger und regenerativer Energiequellen werden wir genauso intensivieren wie Alternativen zum Verbrennungsmotor. Der Auto-Lobby setzen wir klare Grenzen. Wir werden die dafür notwendige Energie-Infrastruktur möglichst dezentral errichten und Speicherkapazitäten zur Sicherstellung der Versorgung aufbauen.

Mobilität muss endlich ökologisch, sozial und zukunftsfähig werden. Das heißt: Vorfahrt für den ÖPNV durch Schaffung neuer Kapazitäten und Einführung eines allgemeinen ÖPNV-Tickets, ähnlich dem hessischen Schülerticket. Außerdem fordern wir den Ausbau und die Vernetzung von Fahrradwegen sowie deutlich mehr P+R- und Park+Bike-Plätze mit unmittelbarer Anbindung an den ÖPNV, um Stadtzentren vom Individualverkehr zu entlasten. Zum Schutze der Gesundheit fordern wir verbesserten Lärm- und Emissionsschutz an Autobahnen, Bundes- und Landstraßen und vor allem Hessens Flughäfen. Zum Ausbau des Frankfurter Flughafens sagen wir Nein!



Jannik Schestag
Wahlkreis 13

„Am Anfang war ...“ – die Bildung vor Profit!

Von Anfang an und ein Leben lang lernen wir. Unser Bildungssystem prägt die Zukunft unserer Gesellschaft daher grundlegend. Unser Ziel ist eine weitsichtige und vor allem an Mensch und Planet orientierte Bildungspolitik.

Echte Bildung ermöglicht Menschen, selbständig und sachbezogen zu denken, sich Wissen anzueignen und Zusammenhänge zu begreifen. Sie begleitet Kinder und Jugendliche fördernd dabei, sich die Welt zu erschließen und zu hinterfragen. Nur so können sie Demokratie und kritisches Denken im Alltag positiv erleben und zu verantwortungsvollen Mitmenschen werden, die sich der Komplexität der Welt und den Erfordernissen globalen Überlebens



Björn Mardorf
Listenplatz 6, Wahlkreis 12

aktiv stellen, sich in ihr orientieren und konstruktiv tätig werden können, um unser aller Zukunft lebenswert zu gestalten.

Fazit: Echte Bildung bildet, anstatt Menschen der ökonomischen Profitoptimierung zuzuführen. Dafür braucht es: moderne Grundausstattung, genügend Raum und Personal in Kitas, Kindergärten, Schulen und Universitäten; Stundenreduzierung für Lehrende, eine demokratisierende Reform von Lehrerbildung und Schulalltag; Ausbildungs- und Studienkredite für alle, breite staatliche Finanzierung von Forschung und einen Privatisierungsstopp staatlicher Bildungseinrichtungen.

Mit uns wählen Sie eine lebenswerte Zukunft!

Mensch vor Profit!

www.oedp-hessen.de

Demokratie vor Profit!

Immer mehr Menschen verlieren das Vertrauen in die **Demokratie**. Politiker reden denselben Unternehmen nach dem Mund, die sie eigentlich kontrollieren sollen. Lobbyisten schreiben an Parlamentsreden und Gesetzestexten mit. Nicht die besten Argumente setzen sich durch, sondern die größten Geldgeber. Wir fordern daher in einer Sammelpetition an den Hessischen Landtag:

1. Kabinettsmitglieder sollen in Aufsichtsräten durch fachlich versierte Berufsaufsichtsräte ersetzt werden.
2. Ein verpflichtendes, einsehbares Lobbyregister beim Landtag soll offenlegen, wer am Entstehen eines Gesetzes beteiligt war.



Dr. Ralf Grünke
Listenplatz 3, Wahlkreis 40

3. Für Mandatsträger müssen dieselben Antikorruptionsregeln gelten wie für Beamte oder Richter – Spenden an Abgeordnete verbieten!

Die ÖDP verzichtet seit ihrer Gründung satzungsgemäß auf Firmenspenden. So können wir uns unabhängig für Mensch und Natur einsetzen. Durch die Senkung der Hürden für Volksbegehren und eine Reform des Landeswahlrechts wollen wir **mehr demokratische Mitbestimmung** in Hessen ermöglichen. Wir plädieren für eine Direktwahl des Ministerpräsidenten und die Streichung der Sperrklausel bei Landtagswahlen. Ein **Transparenzgesetz** soll staatliches und amtliches Handeln nachvollziehbar machen.

Mensch und Gesundheit vor Profit!

Die ÖDP steht für **familienfreundliche Politik**. Ein monatlicher Erziehungsbeitrag in Höhe des Mindestlohns für die ersten drei Lebensjahre eines Kindes soll Eltern eine echte Wahl- und Entscheidungsfreiheit geben, egal ob sie ihre Kinder selbst betreuen oder das Geld zur Finanzierung einer Fremdbetreuung ihrer Wahl verwenden wollen.

Hebammen und Geburtshilfe: Mehr Zeit für die Betreuung rund um Schwangerschaft und Geburt ist wichtig für einen guten Start ins Leben. Wir fordern daher eine durchgängige 1:1-Betreuung für werdende Eltern mit einer Hebamme, die sie in der Zeit vor, während und nach der Geburt versorgt.



Yasmin Finkbohner
Listenplatz 2

Wir machen uns für den Erhalt und Ausbau des Hebammenberufes stark, indem wir einen staatlichen Haftungsfond einrichten und die Strukturen neuordnen wollen. Nur so kann für alle Beteiligten eine selbstbestimmte, natürliche und sichere Geburt mit Wahlfreiheit des Geburtsorts möglich sein.

Die **Gesundheit** der Bürger jeglichen Alters steht bei uns im Zentrum. Entsprechend sind wir für eine Stärkung und gute Ausbildung von Hausärzten, ein flächendeckendes Landarzt-System sowie eine höhere und aufwandbasierte Vergütung für Ärzte und Kranken-/Pflegekräfte. Zudem fordern wir einen Privatisierungsstopp öffentlicher Einrichtungen im Gesundheitsbereich und eine Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung. Für einen würdevollen Umgang mit dem Menschen und seinem Körper!

Tier und Natur vor Profit!

Tiere haben Rechte! Wir stehen für die konsequente Abkehr von Qualzucht und gesundheitsschädlichen Haltungsförmern. Gesetzesänderungen und wirksame Kontrollen müssen Massentierhaltung unterbinden und leidensarmes Schlachten sicherstellen. Die Einhaltung tierrechtlicher Vorschriften hat gerade in der industriellen Tierhaltung zu gelten! Dort muss alles, das nicht dem Tierwohl dient, verboten werden. Gesamtgesellschaftlich müssen wir verantwortungsvoll werden: Neben tierversuchsfreier Forschung brauchen Tierheime staatliche Mit-Finanzierung und Tierbesitzer Kompetenzen. In allen Schulformen muss das Bewusstsein für respektvollen Umgang mit Tier, Natur und Umwelt langfristig angelegt werden.



Arnd Lepère
Listenplatz 4

Lebensgrundlagen bewahren – anders wirtschaften! Gegen die rapide Abnahme der Artenvielfalt stehen wir für eine Landespolitik, die die Vergabe von Mitteln an **ökologische und soziale Grundsätze in der Landwirtschaft** bindet. Regionale Wirtschaftskreisläufe sowie gift- und gentechnikfreies Bewirtschaften erhalten Natur und Gesundheit. Das Überleben der (klein)bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft stellt durch „Arbeit vor Fläche“, regionale Vermarktung, gerechte Preise sowie einen Existenzsicherungsvertrag langfristig die wichtige Pflege der Kulturlandschaft sicher. Den unschätzbaren Wert des Waldes erhalten wir durch eine Umstellung auf Dauerwald-Bewirtschaftung.